

**Niederschrift über die Sitzung**  
**des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses**  
**der Stadt Tönning vom 16.09.2019, Nr. 6/2019**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Teilnehmer:

Herr Stadtvertreter Helge Prielipp, stellvertretender Ausschussvorsitzender  
Herr Stadtvertreter Maik Peters  
Herr Stadtvertreter Rickmer Jensen  
Frau Cilly Basylewicz, bgl. Ausschussmitglied  
Frau Maren Mayer-Kohlus, bgl. Ausschussmitglied  
Herr Martin Klützke, bgl. Ausschussmitglied  
Herr Stadtvertreter Sascha Halupka  
Herr Heiko Rottmerhusen, bgl. Ausschussmitglied  
Herr Stadtvertreter Andreas Gülck  
Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen nimmt als Gast an der Sitzung teil.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Ruddeck, Herr Pagels, letzterer zugleich als Protokollführer.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2019 im nichtöffentlichen Teil beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses vom 13.08.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Umsetzung der 3. Runde der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Tönning
7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.14 der Stadt Tönning – Aufstellungsbeschluss
8. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 der Stadt Tönning für das Gebiet der Eider-Treene-Schule - Badallee, begrenzt durch die Badallee, Wolliner Straße, Bansiner Weg, Rieper Sielzug sowie die Eisenbahnlinie Tönning / St. Peter-Ording – erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Bericht der Verwaltung / Städtische Baumaßnahmen
10. Verkehrsangelegenheiten – u.a. Parkregelung in der Herzog-Philipp-Allee / Am Markt
11. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

12. Grundstücksangelegenheiten/Rechtsangelegenheiten
13. Bauvoranfragen / Bauanträge

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Prielipp die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Tönning. Die fristgerechte Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Der Ausschussvorsitzende begrüßt die erschienenen Bürger, Herrn Rahn von der Presse, Frau Jappsen vom Architekturbüro Jappsen, Todt und Bahnsen sowie Herrn Kurz von der Firma Lärmkontor. Einer Aufzeichnung der Sitzung für das Protokoll wird nicht widersprochen.

### **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen.**

Der Vorsitzende sowie die Verwaltung empfehlen, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

#### Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

### **3. Bekanntgabe der Beschlüsse des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses im nichtöffentlichen Teil vom 13.08.2019**

Im letzten Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vom 13.08.2019 wurden im nichtöffentlichen Teil über Grundstücksangelegenheiten und Bauanträge beraten und entsprechend beschlossen.

### **4. Genehmigung zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vom 13.08.2019**

Die Niederschrift vom 13.08.2019 ist den Stadtvertretern und Stadtvertreterinnen sowie den bürgerlichen Ausschussmitgliedern erst wenige Tage zuvor zugegangen, so dass der Beschluß im Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss am 05.11.2019 gefasst wird.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Auf die Nachfrage zum Thema Werbeschild für das Schwimmbad wurde darauf hingewiesen, dass über dieses Thema im nicht öffentlichen Teil beraten wird.

Frau Borowski spricht die Aktion „International Coastal Cleanup Day“ vom NaBu an und verweist auf die nächste Müllsammelaktion, woraufhin Infozettel verteilt wurden.

Des Weiteren verweist Frau Borowski auf eine Veranstaltung am 03.10. im NaBu-Zentrum für Kinder und Erwachsene, wo gezeigt wird, wie mit üblichen Haushaltsmitteln Pflegeprodukte hergestellt werden können.

### **6. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Umsetzung der 3. Runde der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein**

Herr Kurz von der Firma Lärmkontor stellt die 3. Runde der Umgebungslärmrichtlinie vor. Seitens der EU wird eine regelmäßige Prüfung der einzelnen Gemeinden gefordert. Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie sind gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz von den Gemeinden Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

Herr Kurz macht deutlich, dass es sich bei der Aufstellung von Lärmaktionsplänen um eine rechtliche Verpflichtung für die Stadt Tönning handelt.

Da an den Hauptverkehrsstraßen von Tönning grundsätzlich eine niedrige Lärmbelastung besteht, sind für lärmindernde Maßnahmen aus dem Programm „Lärmsanierung an Bundesstraßen“ keine Gelder zu erwarten.

Möglichkeiten zur Lärmreduzierung bei der Verkehrs- und Straßenplanung sind u.a.:

Einbau von lärmarmen Asphalten, Reifen mit entsprechendem Lärmlabel, Förderung des ÖPNV, Verkehrsfluss verbessern, Geschwindigkeitsreduzierung.

#### Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Für das Gebiet der Stadt Tönning wird die Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Tönning gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz zur Umsetzung der dritten Runde der Umgebungslärmrichtlinie aufgestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird die Firma Lärmkontor GmbH, Hamburg, beauftragt.
4. Der Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans wird in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
5. Der Entwurf des Lärmaktionsplans wird öffentlich ausgelegt und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung benachrichtigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

#### **7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.14 der Stadt Tönning – Aufstellungsbeschluss**

Frau Jappsen vom Architekturbüro Jappsen, Todt und Bahnsen trägt im Namen der Familie Ahrendt folgenden Sachverhalt vor:

Der Antragsteller plant auf dem Grundstück 10/7 die Errichtung eines Wohngebäudes. Der Planbereich ist in dem gültigen Bebauungsplan Nr.14 als private Grünfläche/Parkanlage ausgewiesen. Zur Umsetzung des Vorhabens bedarf es einer Änderung des Bebauungsplanes Nr.14. Der Geltungsbereich soll als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen werden. Es ist vorgesehen die weiteren Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 14 aufzunehmen. Als Bebauungsplan kann die Änderung nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

#### Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Für den Bebauungsplan Nr. 14 für das Gebiet nördlich der Badallee, östlich des Schlagbaumweges, südlich des Rieper Sielstromes und westlich der vorhandenen Bebauung wird die 6. Änderung des Bebauungsplans aufgestellt.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Die auf dem Flurstück 10/7 (ursprünglich Flurstück 10/4), Flur 5 dargestellte Nutzung als private Grünfläche, Parkanlage soll zukünftig zum Zwecke der Wohnbebauung als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen werden, um so die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohngebäudes zu schaffen.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs..1Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden soll das Planungsbüro Japps I Todt I Bahnsen beauftragt werden.
4. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.14 wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB durchgeführt. Von einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zweck der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Von der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Durchführung der Umweltprüfung wird abgesehen.
5. Alle im Zusammenhang mit der Planung erforderlichen und entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Antragstellers.  
Die Kosten für die Verlegung/Umwandlung der Ausgleichsflächen sowie der Erhöhung der bebaubaren Fläche gehen zu Lasten des Antragstellers.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

## **8. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20**

Aufgrund eines Formfehlers muss die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 noch einmal wiederholt und ein erneuter Beschluss gefasst werden.

Es haben sich keine inhaltlichen Änderungen zum Beschluss aus der letzten Stadtvertretung ergeben.

### Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Der Entwurf der 2. Änderung des B-Plans Nr. 20 für das Gebiet der Eider-Treene-Schule – Badallee, begrenzt durch die Badallee, Wolliner Straße, Bansiner Weg, Rieper Sielzug sowie die Eisenbahnlinie Tönning / St. Peter-Ording, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) sowie den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

## **9. Bericht der Verwaltung / Städtische Baumaßnahmen**

-Die Bahn teilt mit, dass es vom 04.10.-14.10 auf der Strecke zwischen Tönning und Garding Gleiserneuerungsarbeiten geben wird. In welchem Umfang Einschränkungen im Zugverkehr anfallen werden, wird uns das Amt in den nächsten Wochen mitteilen.

-Frau Klömmer kündigt eine Gesprächsrunde mit Vor-Ort-Termin mit zuständigen Mitarbeitern der unterschiedlichen Bahngesellschaften wie DB Stationservice, DB Netz-AG etc. für den 23.10. statt.

Themen werden u.a. barrierefreier Ausbau, Elektronisches Stellwerk, Oberleitung als Ladestation für Akku-Züge sowie Bike and Ride Anlage sein.

-Aktuell gibt es mit dem Amt Eiderstedt und der Stadt Friedrichstadt das Projekt „IMKE“, das Intermodulare Mobilitätskonzept, welches u.a. Inhalte wie Nachhaltigkeit, E-Mobilität und Zukunft betrachtet.

Im Rahmen der Städtebauförderung ist vorgesehen ein Verkehrskonzept zu erstellen. Dieses soll u.a. Themen wie Ladeinfrastruktur und E-Mobilität beinhalten und verbindet sich somit mit dem Projekt „IMKE“.

-Frau Küpper vom Amt Eiderstedt betreut das Projekt „Mobilität und soziale Teilhabe miteinander verbinden“, genannt „Mosta“, welches sich vor Allem an Vereine richtet, um Angebote aus der Region erreichbar zu machen.

-Die Nutzung des RufBusses im Bereich Tönning liegt nach einer Auswertung innerhalb der ersten 3 Wochen mit einer Abrufquote von 26,3% im Vergleich zu vergleichbaren flexiblen Angeboten in gutem Durchschnitt.

-Die Skateranlage wird im nächsten Hauptausschuss vorgestellt und ein entsprechender Beschlussvorschlag vorbereitet.

-Bezüglich der Beschaffenheit des Parkplatzes Richtung Kotzenbüll warten wir auf Rückmeldung der Straßenmeisterei Wesselburen.

-Nach Rücksprache mit Frau Vogel von der unteren Naturschutzbehörde sind die Bäume an der Katinger Landstraße laut Gesetz ortsbildprägend und müssen ersetzt werden.

Frau Ebsen spricht diesbezüglich die Bäume in der Lehnsman-Siercks-Straße an. Diese ragen weit über die Straße und sollten bei Gelegenheit in Augenschein genommen werden.

-Herr Ruddeck spricht die Fertigstellung der Weißen Brücke an, die sich aufgrund von nachträglich ausgetauschten Holzbauteilen etwas verzögert hat.

-Der Baubeginn für den Anbau des Kindergartens ist für Mitte November anvisiert.

Im Hinblick der Außenanlagenplanung, die eine gesamte Überplanung erfordert, wird es dazu kommen, dass im Haushalt zusätzlich Gelder eingestellt werden müssen.

-Die Schallwand an der B202 ist beauftragt. Der Baubeginn soll noch in diesem Jahr erfolgen.

-Der Baufortschritt im Bebauungsplan Nr. 19 läuft planmäßig, der Anschluss der Regen- und Schmutzwasserleitungen ist bereits erfolgt.

-Im Bebauungsplan Nr.26 ist die Abnahme bereits erfolgt, so dass dort mit der Veräußerung begonnen werden kann.

-Der allgemeine Zustand der Brücke in Kating wird als gut angesehen, so dass für den Haushalt lediglich Kosten für die laufende Unterhaltung eingestellt werden.

Vor kurzem wurde die Brücke an einer reparaturbedürftigen Stelle mit einer Stahlplatte versehen.

## **10. Verkehrsangelegenheiten**

-Herr Prielipp spricht Frau Borowski auf das Anliegen Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Katinger Watt an. Es wird in allen Zuständigkeitsbereichen darüber diskutiert und in Kürze eine Entscheidung erwartet.

-Direkt vor dem Rathaus sollen zwei zusätzliche Behindertenparkplätze errichtet werden. Die Rollstuhlfahrer haben dann die Möglichkeit, den abgesenkten Bordstein vor der Kirche zu benutzen.

-Das Halteverbot in der Straße Am Markt wird ein Stück verlängert, so dass vor dem Bäcker Balzer künftig nur noch ein Parkplatz vorhanden ist - die Erweiterung des Halteverbotes ist aber aufgrund der gegenüberliegenden Straßeneinmündung erforderlich.

-Ein zusätzlicher Fahrradweg in der Selckstraße vor dem Krankenhausgelände wird grundsätzlich als problematisch angesehen. Eine Benutzungspflicht für Fahrradwege wird nur nach eingehender Prüfung ausgesprochen und ob für so ein kurzes Stück diese Pflicht ausgesprochen wird ist sehr fraglich.

-Das beidseitige Halteverbot ab der Dänischen Schule zur Kreuzung Hugo-Buschmann-Straße wird seitens des Kreises und der Polizeidirektion befürwortet.

#### Beschluss:

In der Herzog-Philipp-Allee sind für folgende Abschnitte absolute Halteverbote einzurichten: Einmündung Hugo-Buschmann-Straße bis Auffahrt Dänische Schule Einmündung Kaspar-Hoyer-Straße bis Ende Grünfläche (Beginn Grundstück HS-Nr. 34)

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung

Der Ausschutsvorsitzende unterbricht um 21:05 Uhr die Sitzung für eine Pause.

Um 21:13 setzt der Ausschutsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung fort.

#### Fortsetzung TOP10 Verkehrsangelegenheiten

-Maik Peters spricht die Parkplatzsituation, insbesondere bei Veranstaltungen, in der Friedrichstädter Chaussee an. Bei der letzten Veranstaltung parkten etliche Fahrzeuge in der Friedrichstädter Chaussee und Am Löwenhof im Halteverbot.

Damit das Ordnungsamt entsprechend reagieren kann, wird Herr Prielipp der Stadt einen Spielplan aushändigen.

-Frau Ebsen erinnert daran, dass in einem der letzten Bau-, Verkehrs-, Umwelt und Kleingartenausschusssitzungen über eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 70 am Ende der Lehnsmann-Siercks-Straße gesprochen wurde.

#### 11. Verschiedenes

Frau Ebsen spricht das allgemeine Entwässerungsproblem in Tönning an und schlägt vor, diesbezüglich einen Verantwortlichen vom Deich- und Hauptsielverband in einen der nächsten Bau-, Verkehrs-, Umwelt und Kleingartenausschuss einzubinden.

Frau Klömmer erklärt, dass die Verwaltung dieses Problem aktuell aufarbeitet, um sich verwaltungintern einen Überblick über die Problematik zu verschaffen.

Ziel wird es sein, die Schwachstellen zu erkennen um weitere Maßnahmen zu ergreifen und alle Verantwortlichen einzubinden.

Maik Peters bittet darum, im Waldweg hinter Esso sowie in der Paul-Dölz-Straße beim Kinderspielplatz zusätzliche Hundebütelspender aufzustellen.

Ende öffentlicher Teil 21:30 Uhr